



Pressemitteilung

Hannover, der 27.09.2022

Handeln – jetzt! Immer noch jedes fünfte Kind in Niedersachsen von Armut betroffen Kinderschutzbund Niedersachsen: „Wir brauchen endlich echte Chancengleichheit“

Die Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen in Niedersachsen dürfen nicht länger vom Geldbeutel der Eltern abhängen. „Wir wissen, dass Armut weitreichende Auswirkungen auf Kinder hat und die gesamte Biografie eines Menschen prägt. Sie entscheidet über Teilhabemöglichkeiten, die Entstehung von Lebenschancen, die Bewältigung von Lebensrisiken und den allgemeinen Gesundheitszustand“, so Daniela Rump, die Vorsitzende des niedersächsischen Kinderschutzbundes. „Von der zukünftigen Landesregierung erwarten wir eine Armutsbekämpfungsstrategie, deren Ziel es ist, alle Kinder materiell und sozial teilhaben zu lassen.“

Nach Beobachtungen des Kinderschutzbundes haben sich durch die Pandemie soziale Ungleichheiten noch verstärkt. Während auf Bundesebene die Einführung einer Kindergrundsicherung bei der Bekämpfung von Kinderarmut helfen kann, gibt es auch auf Landesebene Maßnahmen, die nach Ansicht des Kinderschutzbundes umgesetzt werden sollten. „Der Ausbau von Hilfsangeboten und die Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen, sowie der Abbau bürokratischer Hürden bei der Beantragung von Sozialleistungen würden betroffene Familien entlasten.“, so Rump.

Daneben fordert der Kinderschutzbund die Schaffung echter Chancengleichheit: „Dazu gehört die kostenfreie analoge und digitale Lernmittelfreiheit, eine kostenlose Beförderung von Schülerinnen und Schülern und eine konsequente Digitalisierung auch von außerschulischen Lernorten“, führt Rump aus. Gerade für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum sei eine gut ausgebauten Infrastruktur wichtig, um nicht abgehängt zu werden.

Der Kinderschutzbund Niedersachsen ruft alle Menschen im Land dazu auf, am 9. Oktober wählen zu gehen. „Auch die Interessen der jungen Generation unter 18 Jahren sollten Berücksichtigung finden“, so Daniela Rump. „Vielleicht können junge Menschen in fünf Jahren ja endlich selbst eine Wahlentscheidung treffen – vorausgesetzt, das Wahlalter wird endlich gesenkt.“

Sämtliche Positionen des Kinderschutzbundes Niedersachsen zur Landtagswahl finden sich im Internet auf dessen Website.

Kontakt:

Daniela Rump Vorsitzende vom Kinderschutzbund Niedersachsen
Mobil: 0151/43256170
E-Mail: rump@dksb-nds.de

Simon Kopelke 2.stellv. Vorsitzender vom Kinderschutzbund Niedersachsen
Mobil: 0179/2010790
E-Mail: kopelke@dksb-nds.de